

**Kulturkonzeption für die Stadt Kassel**

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 17. Dezember 2018

Bericht des Magistrats

-101.18.1110-

12. Dezember 2023

1 von 2

**Beschluss**

1. Der in der Anlage 1 beigefügte Abschlussbericht zum Beteiligungsverfahren zur Kulturkonzeption für die Stadt Kassel wird zur Kenntnis genommen.
2. Die in der Anlage 2 beigefügte Priorisierung der Maßnahmen unter Berücksichtigung der kulturpolitischen und strategischen Ziele sowie der Ergebnisse aus dem Kulturhauptstadtprozess 2025 beschlossen.
3. Der Magistrat wird beauftragt, in einem ersten Schritt die nachfolgend beschriebenen Maßnahmen umzusetzen.
  - a. Kulturimmobilien im Sinne einer vielfältigen und unterstützenden Kulturstadt sind zu entwickeln und umzusetzen. Hierzu werden die Projekte
    - documenta Institut realisiert,
    - Zentrum für Kulturproduzenten entwickelt,
    - Zentrum für Kreativwirtschaft konzipiert.
    - Weitere Potentiale sollen, z. B. auf dem Salzmannengelände und Henschelareal, identifiziert und geprüft werden, insbesondere auf die Stärkung der freien Träger.
  - b. Die Strukturen der Kulturförderung sind zu stärken. Hierzu werden
    - die Förderinstrumente und –kriterien aktualisiert,
    - die Koordinierung und Akquise für Fördermittel von Land, Bund und EU umgesetzt.
  - c. Die kulturelle Zusammenarbeit und Teilhabe der Stadtteile ist zu verstärken. Hierzu werden
    - Tandemprojekte zwischen Stadtteilen und Ankerinstitutionen, wie z. B. Museen und Ausstellungshäuser verschiedener Träger, Staatstheater Kassel, gefördert,
    - dezentrale Formate sowie lokale Strukturen gestärkt.

Kulturelle Bildung und Teilhabe sowie die transkulturelle Öffnung bilden zukünftig einen Schwerpunkt in der Kulturarbeit der Stadt Kassel. Hierzu werden

- bereits bestehende Einzelprojekte koordiniert,
- Projekte und Formate entwickelt, die interdisziplinäre Angebote insbesondere im Hinblick auf die kulturelle Kinder- und Jugendarbeit, den Generationendialog, Integration, Inklusion und Teilhabe gewährleisten.

2 von 2

Zeitgemäße Information, Kommunikation und Teilhabe wird wesentlich auch über digitale Medien und Angebote realisiert. Hierzu ist

- eine digitale Kulturstrategie zu entwickeln und mit konkreten Umsetzungsschritten zu belegen (z.B. Kulturportal als Teil des Stadtportals, digitales Raumkataster, Kulturberatung online, digitale Sammlungsinventarisierung, online-Netzwerke).

Der partizipative Prozess des gemeinsamen Interessenaustauschs wird verstetigt.

Über die Umsetzung wird jährlich im Ausschuss für Kultur berichtet.“

Oberbürgermeister Dr. Schoeller berichtet über folgende Themenschwerpunkte:

- Kulturimmobilien und -räume
- Kulturbeirat
- Kulturförderung
- und das Kulturportal

Im Anschluss beantwortet er die Nachfragen der Ausschussmitglieder.

**Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.**

Sabine Wurst  
Vorsitzende

Annika Kuhlmann  
Schriftführerin